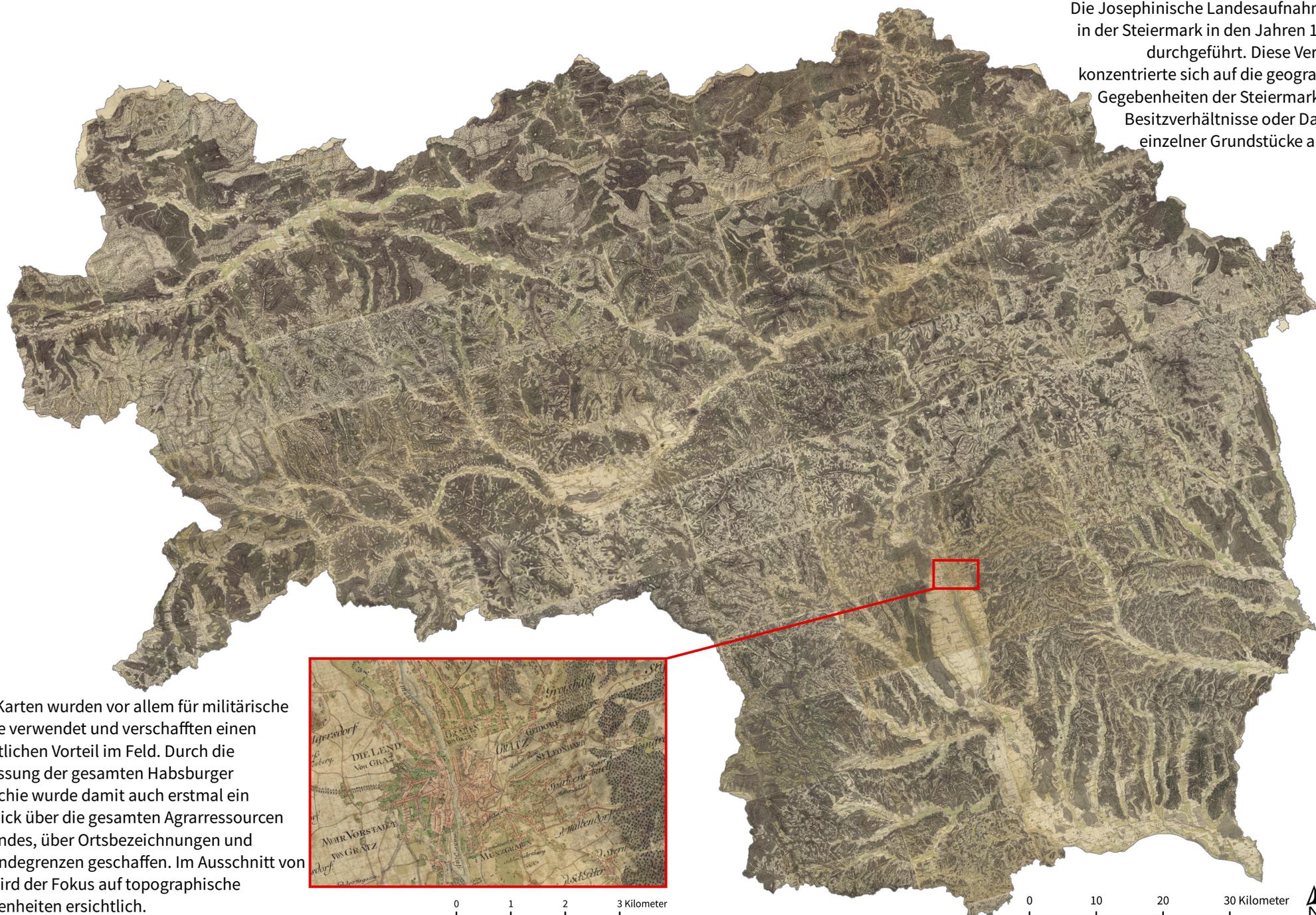


Die Josephinische Landesaufnahme wurde in der Steiermark in den Jahren 1784/1785 durchgeführt. Diese Vermessung konzentrierte sich auf die geographischen Gegebenheiten der Steiermark und ließ Besitzverhältnisse oder Darstellung einzelner Grundstücke außen vor.



Diese Karten wurden vor allem für militärische Zwecke verwendet und verschafften einen wesentlichen Vorteil im Feld. Durch die Vermessung der gesamten Habsburger Monarchie wurde damit auch erstmal ein Überblick über die gesamten Agrarressourcen des Landes, über Ortsbezeichnungen und Gemeindegrenzen geschaffen. Im Ausschnitt von Graz wird der Fokus auf topographische Gegebenheiten ersichtlich.